

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Eine/n Dezernent/in „Bergaufsicht und Ersatzvornahmen (m/w/d)“
für das Dezernat 42 „Planfeststellung Bergbau u. Betriebsplanverfahren,
Steine- /Erden- u. Bohrlochbergbau“,**

in der Abt.4 „Planfeststellung Energie/Bergbau“ des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.
Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet** zu besetzen und für Tarifbeschäftigte geeignet (**E 13 TV-L**).
Optional besteht später – bei Vorliegen der Voraussetzungen – die Möglichkeit der Verbeamtung.



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des Altbergbaus.

Das Sachgebiet Steine-Erden Bergbau ist für die Bergaufsicht von über 170 Betrieben im Land Brandenburg zuständig. Mit den in Brandenburg vorkommenden qualitativ hochwertigen Kiesen und Kies-sanden, Quarz- und Quarzsande, Kalk, Grauwacke, Ton und Torf wird die Basis für die Entwicklung weiterer Industriezweige gebildet. Somit stellt der Steine- und Erdenbergbau eine wichtige Grundlage für die Versorgung des Marktes mit den für die Bau- und Baustoffindustrie wichtigen Rohstoffen dar.

Für die Bergbaubetriebe des Steine- und Erdenbergbaus werden alle Haupt-, Abschluss- und Sonder-Betriebspläne einschließlich deren Ergänzung, Abänderung und Verlängerung als rechtliche Grundlage der unternehmerischen Tätigkeit im Dezernat bearbeitet. Neben diesen bergrechtlichen Zulassungen werden auch weitergehend benötigte fachgesetzliche Genehmigungsverfahren nach dem Wasser-, Abfall-, Bodenschutz-, Sprengstoff- und Immissionsschutzrecht geführt.

Wir legen großen Wert darauf, dass neue Mitarbeitende intensiv für ihre neue Aufgabe eingearbeitet werden. Dennoch erweist es sich als vorteilhaft, wenn Sie über Berufserfahrungen in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise im Berg-, Bau- oder Umweltamt in Bezug auf behördliche Aufsichtstätigkeiten sowie Kenntnisse auf dem Gebiet des Berg- Umwelt und Verwaltungsrechts verfügen bzw. die Bereitschaft besitzen, sich darin einzuarbeiten.

Im Rahmen der Bergaufsicht erfolgt durch die Mitarbeiter des Dezernates auch die Vorort-Kontrolle der Betriebe, bei denen die Einhaltung der erteilten Genehmigungen und die ordnungsgemäße Führung der Betriebe im Mittelpunkt steht.



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Koordinierung der Bergaufsicht für die zu überwachenden Steine-Erden Betriebe
 - Erstellung, Fortschreibung und Optimierung eines Konzeptes für die Bergaufsicht einschließlich der Festlegung von Aufsichtsschwerpunkten und einheitlicher Vorgehensweisen
 - Konzeptionelle Steuerung und Kontrolle der Bergaufsicht, insbesondere Einarbeitung und Anleitung der Mitarbeitenden, die für die Bergaufsicht zuständig sind
- Überwachung und Kontrolle bergbehördlich zu beaufsichtigender Betriebe und Anlagen mit spezieller rechtlicher und technologischer Problematik oder öffentlicher Präsenz
 - Kontrolle der Einhaltung der Betriebspläne / Zulassungen / Genehmigungen / Erlaubnisse / Planfeststellungsbeschlüsse einschließlich der Nebenbestimmungen
- Strategische Planung und Steuerung von Ersatzvornahmen
 - Grundlagenarbeiten zur Ermittlung von Risikopotentialen sowie zur Gefahrenbeseitigung bei Steine- und Erdentagebauen
- Durchführung und Kontrolle eigener Maßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Verkehrssicherungspflicht) bei Steine- und Erdentagebauen, bei denen kein rechtlich belangbarer Störer bzw. kein originär Sicherungspflichtiger ermittelt werden konnte; insbesondere Vergabe der Maßnahmen, Bauüberwachung und Bauabnahme (Vertragseinhaltung)
 - Ermittlung möglicher Gefahren oder Gefährdungspotentiale vorrangig im Bereich von Steine- und Erdentagebaue ohne existierenden Bergbaubetreiber aber auch bei Altbergbau mit und ohne Rechtsnachfolger
- Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten sowie Erstellung von Richtlinien innerhalb des vorgenannten Aufgabengebietes

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus als „Tor zum Spreewald“ mit allen Vorzügen einer großen Stadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit bereithält
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
(kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr)
- Möglichkeit der mobilen Arbeit
- verantwortungsvolle Tätigkeiten, in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei
- Deutschlandticket Job, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung
- sehr gute Erreichbarkeit auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Das bringen Sie mit

Unabdingbar:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Diplom) in den Fachrichtungen Geoingenieurwesen, Bauwesen (Deponie, Straßen-, Tief- und Landschaftsbau, Spezialtiefbau), Maschinenbau, Wasserbau, Bergbau, Geotechnik, Ingenieurgeologie und Umweltingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbar,
- Erfahrungen und Kenntnisse in der Koordinierung und Steuerung komplexer Projekte,
- Erfahrungen und Kenntnisse bei der Ausschreibung und Vergabe von Projekten,
- Langjährige Erfahrungen und Kenntnisse in der Steuerung und Leitung von (Groß-) Bauprojekten (bestenfalls im Bergbau),
- Langjährige Erfahrung bei der Bauüberwachung sowie in der Rückbau- und Entsorgungsplanung und -durchführung,
- Erfahrung mit Betriebsaufsicht, Bergaufsicht, Anlagenüberwachung,
- Formlose Erklärung der Geländetauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Überwachungstätigkeiten,
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 (für Nichtmuttersprachler: C1-Zertifikat (oder höher) erforderlich),
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz und zu Dienstreisetätigkeiten.

Weitere wichtige Kompetenzen:

- die Fähigkeit, Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet zu planen und zu koordinieren,
- eine motivierende und teamfähige Persönlichkeit, die gewissenhaft und selbständig arbeitet.

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort:	Cottbus
Vergütung:	Die Tätigkeit ist bewertet nach Entgeltgruppe 13 TV-L
Beginn:	Die Stelle ist ab sofort besetzbar.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen bis zum **02.04.2026** unter Angabe der Kennziffer **09-LBGR-2026** an das:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Dezernat 11 „Personal/Organisation“

Inselstraße 26

03046 Cottbus

oder

per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend ihres Studienabschlusses (Urkunde, Zeugnisse),
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- Kopie des PKW-Führerschein und Angaben zum Führen eines Dienst-Kfz,
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Für ausländische Bewerber ergänzend:

- Kopie der Aufenthaltsgenehmigung
- Kopie der Arbeitserlaubnis
- für Nichtmuttersprachler: C1-Zertifikat (oder höher)

Sollten Sie Hochschulabschlüsse (Bachelor/ Master/ Diplom) außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (ANABIN).

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!